

Working Paper Series

Arbeitspapiere und Dokumentationen
des Forschungsschwerpunktes
„Kommunikation, Medien und Politik“

Codebuch zur Inhaltsanalyse des TV-Fünfkampfs
zur Bundestagswahl am 24. September 2017

Jürgen Maier
Carolin Jansen

Stand: 30. April 2018

Allgemeine Codier-Erläuterungen

Eine neue Codiereinheit beginnt, wenn eine der folgenden Bedingungen zutrifft:

1. Wechsel des Sprechers
 2. Wechsel des Inhaltes
 3. Wechsel des Bezugsobjekts
 4. Wechsel der Strategie
- Die gesamte Codierung wird bei jeder Codiereinheit neu vorgenommen, soweit es nicht anders benannt ist. Eine neue Codiereinheit liegt immer dann vor, wenn Sprecher, Inhalt, Bezugsobjekt oder Strategie wechselt.
 - Kurze Einschübe führen nicht zu einer neuen Codiereinheit bei Wechsel von Strategie oder Bezugsobjekt. „Kurzer Einschub“ bedeutet, dass die Richtung der gesamten Aussage nicht geändert wird. Wechselt jedoch der Inhalt, liegt eine neue Codiereinheit vor. Beispiel: „Wir haben die höchsten Benzinpreise in ganz Europa. [...] Deshalb finde ich, dass, neben der Bemerkung, *bei der ich dem Bundeskanzler ausdrücklich zustimme* [...], wir alles unternehmen müssen [...].“ Hier wechselt zwar in einem Einschubsatz das Bezugsobjekt (*hin zum Bundeskanzler*), es ist aber keine neue Codiereinheit zu beginnen.
 - Die Länge der Aussage liefert keinen Hinweis darauf, ob eine Codiereinheit vorliegt. Eine Kurzantwort wie „Ja“ oder „Nein“ kann eine Codeeinheit darstellen, wenn sie eine klar identifizierbare Antwort auf eine gestellte Frage darstellt (und so Thema, Bezugsobjekt etc. identifizierbar sind).
 - Die Codierung ist immer so genau wie möglich durchzuführen. Findet sich auf einer tieferliegenden hierarchischen Ebene eine feinere Merkmalsausprägung, so ist diese der allgemeineren Merkmalsausprägung vorzuziehen.
 - Zur Identifikation der einzelnen Merkmalsausprägungen kann der Kontext der Aussage herangezogen werden. Der Kontext der Aussage bestimmt sich aus vorhergehenden Aussagen, in denen Inhalte genannt wurden, die für die aktuelle Codiereinheit weiterhin Gültigkeit besitzen. Niemals sind Kontextinformationen aus nachfolgenden Einheiten zu beziehen, denn diese Informationen lagen dem Rezipienten zum Zeitpunkt der Informationsaufnahme ja auch noch nicht vor.
 - Kommen in einer Codiereinheit mehrere Merkmalsausprägungen in Frage, ist nach dem Schwerpunkt der Aussage zu entscheiden. Beispiel: „Und deshalb werbe ich für eine neue Regierung, wobei ich nicht anstehe zu sagen, dass wir gut miteinander gearbeitet haben, dass wir vieles auf den Weg gebracht haben.“ Es geht hier zwar auch um inhaltliche Politik („vieles gemacht haben“) – im Mittelpunkt der Aussage stehen jedoch Regierungsbildungen/Koalitionen.
 - Bei der Identifikation der Strategien ist immer vom Sprecher auszugehen. In Zweifelsfällen (und nur dann) ist das Video zur Unterstützung heranzuziehen, da Mimik und/oder Gestik die Identifikation der Strategie unterstützen können.

Bei der Identifikation des Inhaltes ist immer vom „durchschnittlichen Zuschauer“ auszugehen. In einer Aussage nicht klar benannte Sachverhalte müssen ohne detailliertes Vorwissen entschlüsselbar sein. Andernfalls ist kein Inhalt zu codieren.

Variablenübersicht und Reliabilitätswerte

Formale Codierkategorien			Inhaltliche Kategorien					
Nr.	Label	Reliabilitätswerte			Nr.	Label	Reliabilitätswerte	
		Holsti	K'α	Holsti			K'α	
v1	Laufende Nummer			v25	Konkretheitsgrad der Aussage	.951	.891	
v2	Debatte (TV-Duell oder Fünfkampf)			v26	Fokus der Aussage	.934	.854	
v3	Beginn der Aussage (Stunde)			v27	Koalitionsaussagen: retrospektiv vs. prospektiv	1.000	1.000	
v4	Beginn der Aussage (Minute)			v28	Koalitionsbewertung: Bilanz	1.000	1.000	
v5	Beginn der Aussage (Sekunden)			v29	Koalitionsstellungnahme: Prägnanz	1.000	1.000	
v6	Ende der Aussage (Stunde)			v30	Implizite Koalitionssignale: positiv vs. negativ	1.000	1.000	
v7	Ende der Aussage (Minute)			v31	Explizite Koalitionssignale: positiv vs. negativ	1.000	1.000	
v8	Ende der Aussage (Sekunde)			v32	Rhetorisches Stilmittel: Metapher	.858	.812	
v9	Beginn der Aussage (hh:mm:ss)			v33	Rhetorisches Stilmittel: Humor und Ironie	.831	.799	
v10	Ende der Aussage (hh:mm:ss)			v34	Evidenz: Statistiken	.910	.889	
v11	Dauer der Aussage (hh:mm:ss)			v35	Evidenz: Fallbeispiele	.888	.870	
v12	Text: Aussage			v36	Evidenz: Historische Belege	.911	.870	
v13	SprecherIn			v37	Evidenz: Zitate	.889	.876	
				v38	Evidenz: Zahlengestützte Beweisführung	.905	.860	
				v39	Beschreibung der gesellschaftlichen Lage	.892	.847	
				v40	Beschreibung der gesellschaftlichen Lage, Tenor	.873	.840	
				v41	Anführung gesellschaftlicher Werte	.952	.901	
				v42	Bezugsobjekt der Aussage	.879	.846	
				v43	Bezugstyp der Aussage	.920	.899	
				v44	Politische Ebene	.911	.870	
				v45	Negative Konsequenzen	1.000	1.000	
				v46	Expliziter Populismus: Volk	.910	.871	
				v47	Expliziter Populismus: Bürger	.890	.841	
				v48	Expliziter Populismus: Elite	.869	.822	
				v49	Expliziter Populismus: Exklusion	.967	.921	
Inhaltliche Kategorien								
Nr.	Label	Reliabilitätswerte						
		Holsti	K'α					
v14	Art der Codiereinheit	1.000	1.000					
v15	Rhetorische Strategie	.936	.842					
v16	Valenz des Angriffs	.948	.910					
v17	Unterbrechung: ja/nein	1.000	1.000					
v18	Unterbrochen wurde	1.000	1.000					
v19	Inhalt der Aussage	.931	.901					
v20	Art der Charakteraussage	1.000	1.000					
v21	Politische Handlungen	.928	.847					
v22	Thema	.897	.840					
v23	Dominanter Zeitbezug	.842	.801					
v24	Vertrauensnennung	1.000	1.000					

Zur Berechnung der Intercoder-Reliabilität wurden pro Variable der inhaltlichen Kategorie rund 10 Prozent aller Aussagen durch zwei unabhängige Codierer erneut codiert und anschließend mit Hilfe der Holsti-Formel sowie mit Hilfe des SPSS-Makros nach Hayes berechnet (vgl. zur Logik des Paarvergleichs Holsti, O.R. (1969). *Content Analysis for the Social Sciences and Humanities*. Reading: Addison Wesley: S. 140; für Krippendorffs Alpha vgl. u.a. Hayes, A. F. & Krippendorff, K. (2007). Answering the Call for a Standard Reliability Measure for Coding Data. *Communication Methods and Measures* 1(1), S. 77-89).

1. Formale Codierkategorien

v1 Laufende Nummer (Ifdnr)

Hier wird für die einzelnen Aussagen eine laufende Nummer im Gesamtdatensatz erstellt.

v2 Debatte: TV-Duell oder Fünfkampf

Hier wird festgehalten, ob es sich bei der Codiereinheit um das TV-Duell (Merkel-Schulz, Sendung vom 3.9.2017) oder den TV-Fünfkampf (Sendung vom 4.9.2017) handelt.

1 TV-Duell

2 TV-Fünfkampf

v3 Beginn der Aussage (Stunde)

Hier wird die Stunde des Aussagenbeginns festgehalten.

v4 Beginn der Aussage (Minute)

Hier wird die Minute des Aussagenbeginns festgehalten.

v5 Beginn der Aussage (Sekunde)

Hier wird die Sekunde des Aussagenbeginns festgehalten.

v6 Ende der Aussage (Stunde)

Hier wird die Stunde des Aussagenendes festgehalten.

v7 Ende der Aussage (Minute)

Hier wird die Minute des Aussagenendes festgehalten.

v8 Ende der Aussage (Sekunde)

Hier wird die Sekunde des Aussagenendes festgehalten.

v9 Beginn der Aussage (hh:mm:ss)

Hier wird zusätzlich zu v3, v4 und v5 der Beginn der Aussage im Format hh:mm:ss notiert.

v10 Ende der Aussage (hh:mm:ss)

Hier wird zusätzlich zu v6, v7 und v8 das Ende der Aussage im Format hh:mm:ss notiert.

v11 Dauer der Aussage

Hier wird die sekundengenaue Länge der Aussage im Format mm:ss notiert.

v12 Text: Aussage

Hier wird der Wortlaut der einzelnen Aussagen festgehalten <STRING>.

v13 SprecherIn

Hier wird die-/derjenige als SprecherIn der Aussage codiert, die/der gerade das Wort hat.

Spitzenkandidaten	1	Merkel, Angela
	2	Schulz, Martin
	3	Herrmann, Joachim
	4	Lindner, Christian
	5	Özdemir, Cem
	6	Wagenknecht, Sahra
	7	Weidel, Alice

Moderatoren	10	Maischberger, Sandra
	11	Illner, Maybrit
	12	Kloeppe, Peter
	13	Strunz, Claus
	14	Mickich, Sonia Seymour
	15	Nitsche, Christian

2. Inhaltliche Codierkategorien

v14 Art der Codiereinheit

Hier wird codiert, ob die Aussage eine relevante Untersuchungseinheit darstellt. Relevant ist sie dann, wenn sich eine gehaltvolle Aussage identifizieren lässt. Irrelevant sind Aussagen, die keine Sinnhaftigkeit erkennen lassen, weil es sich um klassisch unvollendete Sätze handelt, z.B. „Aber wir müssen doch...“. Alle nicht-funktionalen Aussagen werden in den folgenden Variablen als solche erfasst.

0 nicht-funktionale Aussage

1 funktionale Aussage

v15 Rhetorische Strategie

Hier wird die Strategie des Sprechers erfasst, die durch die Rhetorik vermittelt wird¹

ANGRIFF

Bei einem Angriff...

(1) ...wird der Gegner oder mit dem Gegner assoziierte Dritte in einem unvoreilhaftem Licht dargestellt,

(2) ...werden negative Sachverhalte beschrieben und dem Gegner angelastet oder

(3) ...werden Pläne des gegnerischen Lagers abgelehnt.

Ein Angriff kann sich auf den Inhalt beziehen – dann wird beschrieben, welche Fehler der Gegner in der Vergangenheit gemacht hat oder warum die politischen Pläne schädlich sind. Sie können sich auch auf Persönliches beziehen, dann wird beispielsweise die Kompetenz des Gegners in Abrede gestellt. Ein Angriff liegt auch dann vor, wenn Pläne des gegnerischen Lagers abgelehnt werden, die zuvor angesprochen wurden.

Beispiel Steinbrück: „Und dazu bedarf es einer Regierung, die geführt wird. Die nicht im Kreisverkehr fährt wie in den letzten vier Jahren: ohne Richtung, ohne Richtlinie!“

SELBSTPRÄSENTATION

Bei einer Selbstdarstellung handelt es sich um eine Aussage, in der die eigene Leistung betont wird oder die Beschreibungen beinhalten, die zur Begründung eigener Positionen herangezogen werden. Selbstpräsentationen können sich auf politische Inhalte oder den Charakter beziehen. Bei Bezug auf politische Inhalte handelt es sich um ein Selbstlob für vergangene Politik oder die Ankündigung zukünftiger Politik, bei Charakteraussagen wird die eigene Eignung oder diejenige assoziierter Dritter herausgestellt. Bei Selbstdarstellungen steht immer das eigene Lager im Mittelpunkt der Aussage!

Die Abgrenzung zwischen impliziten Angriffen und Selbstdarstellungen ist demnach danach vorzunehmen, wer im Mittelpunkt der Aussage steht.

Beispiel Merkel: „Aber wir haben in den letzten vier Jahren allein fast 1,9 Millionen neue Arbeitsplätze geschaffen, davon sind 1,2 Millionen solche, die Vollarbeit sind sozusagen. Und diesen Weg müssen wir fortsetzen“. Hier steht die eigene Leistung im Schaffen neuer Arbeitsplätze im Vordergrund.

Würde eine Aussage dagegen lauten „Wir haben damals unter unserer Regierung 1,9 Millionen neue Arbeitsplätze geschaffen. Davon sind nur noch 900.000 übrig“, handelt es sich um einen

¹ Benoit, W. L. & Harthcock, A. (1999). Functions of the Great Debates: Acclaims, Attacks and Defenses in the 1960 Presidential Debates. *Communication Monographs*, 66, 341-357

Angriff, da im Mittelpunkt der Aussage der Verlust von Arbeitsplätzen steht, die dem Gegner angelastet wird.

VERTEIDIGUNG

Eine Verteidigung liegt dann vor, wenn explizit auf einen Angriff reagiert wird. Es kann sich dabei auch um Attacken handeln, die vor dem TV-Duell geführt worden sind. Verteidigungen tauchen zumeist in Form von Rechtfertigungen oder der Zurückweisung von Vorwürfen auf.

Beispiel Steinbrück: „Glauben Sie im Ernst, dass ich darauf je in meinem Leben noch einmal eingehe?!“

Der Angriff selbst muss im Mittelpunkt der Verteidigungsaussage stehen. Wird in einer Reaktion auf einen Angriff jedoch die Richtigkeit der eigenen Leistung betont und dieser Angriff nur als Aufhänger für eine Beschreibung der eigenen Pläne/Leistungen genutzt, dann handelt es sich um eine Selbstdarstellung. Wird in einer Antwort auf einen Angriff wiederum der Angreifer selbst angegriffen, dann handelt es sich um einen Angriff.

Also, 1) Wird auf einen Angriff reagiert?

2) Steht das Thema der Attacke im Mittelpunkt der Aussage? ...dann Verteidigung.

Weitere Hinweise auf Verteidigung:

- Wird widersprochen, Schuld/Verantwortung abgelehnt, umgedeutet?
- Wird der Angriff durch Verneinung zurückgewiesen? *Beispiel Steinbrück:* „Das hab ich jetzt wiederum nicht gesagt!“
- Hat die Aussage starken Rechtfertigungscharakter? *Beispiel Merkel:* „Ich glaube, das habe ich schon sehr, sehr lange und in vielen Interviews gesagt.“

SELBSTKRITIK

Eine Kritik an der eigenen Leistung liegt dann vor, wenn die eigene politische Arbeit (oder deren Unterlassen) zumindest ansatzweise negativ beschrieben wird.

Beispiel Merkel: „Also ich habe viele Dinge in diesem Ausmaß nicht gesehen, das muss ich ganz ehrlich sagen und ich bin sehr froh, dass es ja zum Beispiel in Amerika eine inneramerikanische Diskussion gibt, dass es Internetunternehmen gibt, die auch jetzt mal mit der Sprache rausrücken und sagen, wie sie sich bedrängt fühlen und diese Diskussion wird uns auch helfen, internationale Abkommen hinzubekommen.“

LOB FÜR DEN GEGNER

Ein Lob des Gegners liegt dann vor, wenn die Leistung des politischen Gegners gewürdigt wird.

Beispiel Merkel: „Gerhard Schröder, ich scheue mich nicht das zu sagen, hat sich um Deutschland verdient gemacht.“

Filter: nur wenn Art der Codiereinheit = 1 (funktional)
nur wenn Rolle des Sprechers = 1 (Kandidat)

- 1 Angriff
- 2 Selbstpräsentation
- 3 Verteidigung
- 4 Eigenkritik
- 5 Lob für den Gegner
- 9 keine Strategie

-99 nicht-funktionale Aussage/trifft nicht zu

v16 Valenz des Angriffs

Bei Angriffen ist immer auch die Valenz zu codieren.

Explizite Angriffe sind Angriffe, bei denen der Gegner oder seine Partei unmittelbar genannt wird.

Beispiel Steinbrück: „Die bisherige Krisenstrategie hat dazu geführt, dass diese Länder sich nicht erholt haben. [...] Die in meinen Augen gescheitert ist unter maßgeblicher Federführung der Bundesrepublik Deutschland, mit unserem politischen Gewicht, mit unserem ökonomischen Gewicht, vertreten von Frau Merkel.“

Bei einem impliziten Angriff wird der Gegner nicht direkt genannt, aber die Schuld am beschriebenen negativen Sachverhalt kann eindeutig dem Gegner zugeordnet werden.

Beispiel Steinbrück: „Und so, zum Beispiel das Jahr der Pflege ist auch ausgerufen worden. Das Jahr der Pflege! Alle waren wirklich erstaunt darüber, dass jetzt etwas endlich getan wird.“ Steinbrück bezieht sich hier auf die Zeit, in der sich die SPD in der Opposition befand. Dem durchschnittlichen Wähler ist dies bekannt, daher handelt es sich um einen impliziten Angriff.

Filter: nur wenn Art der Codiereinheit = 1 (funktional)
nur wenn Sprecher < 10 (Kandidat)
nur wenn Rhetorische Strategie = 1 (Angriff)

0 implizit
1 explizit
9 unklar

-99 nicht-funktionale Aussage/trifft nicht zu

v17 Unterbrechung

Wenn der Sprecher innerhalb der Codiereinheit unterbrochen wurde, ist das zu codieren. Als Unterbrechung gilt, wenn ein Gesprächsteilnehmer einem gerade Sprechenden ins Wort fällt, so dass dieser seine Aussage nicht zum Abschluss bringen kann. Es ist dadurch zu codieren, von wem der Sprecher unterbrochen wurde. Bleibt die Unterbrechung ein Unterbrechungsversuch, da der Unterbrochene seine Aussage zu Ende bringt und stellt die Unterbrechung keine sinnhaft abgeschlossene Aussage da, so ist die Unterbrechung selbst als nicht zu codierender Einschub zu bewerten.

0 Aussage = keine Unterbrechung
1 Aussage = Unterbrechung

v18 Unterbrochen wurde

Wurde für die einzelne Aussage eine Unterbrechung des Sprechers identifiziert, so ist in dieser Variable festzuhalten, wer unterbrochen wurde. Sinngemäß sollte hier derjenige notiert werden, der in der vorangegangenen Aussage das Wort hatte. Bei der Codierung wird auf die Labels des *Sprechers* (v13) zurückgegriffen.

Filter: nur wenn Unterbrechung = 1 (ja)

-99 keine Unterbrechung/nicht-funktionale Aussage

v19 Inhalt der Aussage

Der Inhalt einer Aussage bezieht sich entweder auf politische Inhalte (Politikdimensionen Polity, Politics oder Policy), auf charakterliche Eigenschaften von Politikern oder dienen der Strukturierung des TV-Duells (Zeitkonten, Begrüßung/Verabschiedung von Kandidaten und Zuschauern).

Filter: nur wenn Art der Codiereinheit = 1 (funktional)

- 0 Aussage mit politischen Inhalten
- 1 Aussage mit charakterbezogenen Inhalten
- 2 Aussage zur Strukturierung des TV-Duells
- 9 Inhalt nicht eindeutig zuzuordnen

-99 nicht-funktionale Aussage

v20 Art der Charakteraussage

Bei charakterbezüglichen Aussagen steht immer eine Person im Mittelpunkt, nie eine Gesamtheit von Personen (z.B. Partei). Die Fähigkeiten/der Charakter selbst muss im Mittelpunkt der Aussage stehen. *Beispiel Steinbrück:* „Und meine Bitte ist: lassen Sie sich nicht einlullen! Frau Merkel wird Ihnen ein Land beschreiben, das auf gutem Wege ist, in dem vieles abgewartet wird und ausgesessen wird.“ ist eine Aussage, die dem Gegner die Führungskompetenz abspricht und daher eine charakterbezogene Aussage. Dagegen ist eine Aussage wie „Wenn wir jetzt diejenigen, die Arbeitsplätze schaffen, durch Vermögenssteuer, durch höhere Spitzensteuersätze, in eine Lage versetzen, wo sie nicht mehr Arbeitsplätze schaffen, dann haben wir zum Schluss Steuern erhöht, aber weniger Steuereinnahmen“ keine charakterbezogene Aussage, sondern eine Aussage zum Politikfeld Steuerpolitik. Hier sind nicht die Führungsqualitäten des Gegners gemeint, sondern es wird die Tatsache betont, dass unter der Regierungsverantwortlichkeit der gegnerischen Partei die Steuereinnahmen sinken würden. Die charakterliche Eignung wird bei einer Selbstpräsentation für sich selbst herausgestrichen, bei einem Angriff dem Gegner abgesprochen. Aussagen zu charakterlichen Eigenschaften fächern sich in vier Bereiche auf:

THEMENKOMPETENZ

Unter Themenkompetenz ist die Frage der Fähigkeit der einzelnen Kandidaten zur Lösung von Sachproblemen zu verstehen.

Beispiel Steinbrück: Ich kann mich erinnern, dass in meiner Zeit als Ministerpräsident eine solche Anpassung in Nordrhein-Westfalen schon einmal erfolgt ist.“

FÜHRUNGSQUALITÄTEN

Zu den Führungsqualitäten zählen beispielsweise Führungsstärke, Entscheidungsfreude, Tatkraft, Organisationstalent und Überzeugungskraft.

Beispiel Steinbrück: „Und dazu bedarf es einer Regierung, die geführt wird.“

INTEGRITÄT

Unter Integrität sind Aussagen zur Glaubwürdigkeit und Verlässlichkeit eines Politikers zu fassen. Wird einem Politiker unterstellt, er würde seine Versprechungen nicht einhalten, denn die entsprängen nur machtstrategischem Kalkül, so ist das ein Angriff auf seine Integrität.

Beispiel Will: „Und das sagen Sie nicht nur im Wahlkampf, wie Frau Merkel Ihnen eben zugestanden hat?“

PERSÖNLICHES

Aussagen, die nicht mit der Ausübung der politischen Rolle im engeren Sinne zusammenhängen, sind unter ‚Persönliches‘ zu fassen. Sie betreffen u.a. das Aussagen und die Ausstrahlung, die Familie, das Alter, Herkunft und die Religion.

Beispiel Merkel: „Nein. Das hat auch Peer Steinbrück doch jetzt wirklich nicht nötig, dass er mir leid tut.“

Filter: nur wenn Art der Codiereinheit = 1 (funktional)
 nur wenn Inhalt = 1 (Charakter)

- 1 Themenkompetenz
- 2 Führungsqualitäten
- 3 Integrität
- 4 Persönliches
- 9 unklar

-99 nicht-funktionale Aussage/trifft nicht zu

v21 Politische Handlungen

Hier ist zu codieren, ob gemachte bzw. unterlassene Politik beschrieben wird oder ob zukünftige Pläne (auch „Nicht-Pläne“) beschrieben werden.² Dabei kann es sich um die eigene Politik oder die Politik des Gegners handeln.

Für Ankündigung zukünftiger Pläne Beispiel Merkel: „Und ich bin der Meinung, dass wir alles daran setzen müssen, dass Arbeitsplätze erhalten bleiben und neu geschaffen werden. Und dass wir nichts tun dürfen, was Arbeitsplätze in Gefahr bringt.“

Für Beschreibung gemachter/nicht gemachter Politik Beispiel Steinbrück: „Im Übrigen, die Mütterrente, die Frau Merkel angesprochen hat, die hätte sie ja in dieser Legislatur verwirklichen können. Sie hätte nur einen Gesetzentwurf vorlegen müssen und dann hätte die SPD sich sehr konstruktiv mit der Anerkennung von Erziehungszeiten der vor 1992 geborenen Kinder beschäftigt.“

Filter: nur wenn Art der Codiereinheit = 1 (funktional)

² Die Annahme, dass Aussagen, die in der Variable zum *Zeitbezug der Aussage* z.B. als „prospektiv“ codiert wurden, in dieser Variable automatisch als „Ankündigung zukünftiger Pläne“ codiert werden müssten, schlägt hingegen fehl (gleiches gilt für alle weiteren Dimensionen der betreffenden Variablen). Beispiel: „Aber nun hat Ihr Justizsenator gesagt, wenn er eine Million mehr hätte, dann könnte er die überlastete Jugendstaatsanwaltschaft entlasten und das Problem lösen“ (Duell-ID 1, lfdnr 169). Während sich die zeitliche Dimension der Aussage auf „hat [...] gesagt“ bezieht, wird die inhaltliche Dimension durch den letzten Teil der Aussage („er könnte [...] entlasten und das Problem lösen“) erfasst.

nur wenn Sprecher	< 10 (Kandidat)
nur wenn Inhalt	= 0 (Politik)
0	Beschreibung gemachter/nicht gemachter Politik
1	Ankündigung zukünftiger Pläne
9	unklar

-99 nicht-funktionale Aussage/trifft nicht zu

v22 Thema

Die Codierung der Themen orientiert sich an den „Agendafragen“ der German Longitudinal Election Study³ und wurde um spezifische Themen ergänzt und erweitert⁴. Die Themenliste und genaue Codieranweisungen befinden sich am Ende des Codebuchs.

POLITICS:

Hier soll die Prozessdimension von Politik, die sich als Abfolge von Handlungen politischer Akteure entfaltet, codiert werden.

Beispiel: Konflikte zwischen Parteien und innerhalb einer Partei, politische Skandale, Wahlen.

POLITY:

Hier soll die strukturelle Dimension von Politik, in deren Rahmen und nach deren Vorgaben politische Entscheidungen hergestellt werden, d.h. die institutionelle Ordnung des politischen Systems und die Institutionen, aus denen sich diese konstituieren, codiert werden.

Beispiel: Die Institutionen des Regierungssystems und ihre Elemente (z.B. Bundes- oder Landtag mit Ausschüssen, Fraktionen, Abgeordneten; die föderale Ordnung der BRD mit Ländern, Landesregierungen, Bundesrat), die Rolle der Bürger in der Politik, gesellschaftliche Probleme.

POLICY:

Hier soll die inhaltliche Dimension von Politik, d.h. die Maßnahmen, Entscheidungen und Gestaltungsprogramme, die von den politischen Akteuren entwickelt, beschlossen und umgesetzt werden, codiert werden.

Beispiel: Politikfelder wie Finanzpolitik, Sozialpolitik oder Verteidigungspolitik, aber auch Einzelmaßnahmen wie z.B. finanzielle oder sonstige Unterstützung bestimmter Unternehmen.

<i>Filter:</i> nur wenn Art der Codiereinheit	= 1 (funktional)
nur wenn Inhalt	= 0 (Politik)

v23 Dominanter Zeitbezug

Die dominante zeitliche Perspektive wird hier festgehalten, wenn diese explizit genannt wird.

³ Das Codierschema kann unter <https://dbk.gesis.org/dbksearch/download.asp?db=E&id=45790> abgerufen werden.

⁴ Beispielsweise wurde der Themenkomplex rund um die Stabilität des Euro und die damit verbundenen Maßnahmen aufgrund der Entwicklung und den daraus resultierenden Konsequenzen seit 2009 aus dem Block Wirtschaftspolitik in den Block Finanzpolitik verschoben.

Für Vergangenheit Beispiel Steinbrück: „Eine Regierung, die handelt. Die nicht im Kreisverkehr fährt wie in den letzten vier Jahren: ohne Richtung, ohne Richtlinie.“

Für Gegenwart/Allgemeingültigkeit Beispiel Steinbrück: „Und dazu bedarf es einer Regierung, die geführt wird.“

Für Zukunft Beispiel Steinbrück: „Das würde ich gerne anders machen.“

Filter: nur wenn Art der Codiereinheit = 1 (funktional)

- 1 Vergangenheit
- 2 Gegenwart/Allgemeingültigkeit
- 3 Zukunft
- 9 unklar

-99 nicht-funktionale Aussage

v24 Vertrauensnennung

Hier wird erfasst, ob in der Aussage ein Hinweis auf politisches Vertrauen gegeben wird. Dabei ist der Kontext zunächst zu vernachlässigen. Codiert wird nur, ob der Begriff Vertrauen in der Aussage enthalten ist.

Beispiel Merkel: „Sondern ich glaube, die Frage, die heute wirklich zur Debatte steht, das ist doch: Wem können die Menschen mehr vertrauen, dass es mit Deutschland weiter gut geht, dass das, was auch in internationalen Umfeld an Sorgen und Schwierigkeiten von uns gut bearbeitet wird, gelöst wird?“

Filter: nur wenn Art der Codiereinheit = 1 (funktional)

- 0 nein
- 1 ja

-99 nicht-funktionale Aussage

v25 Konkretheitsgrad der Aussage

NULLAUSSAGE:

Es wird zwar gesagt, was allgemein getan wird/wurde – aber nicht, was genau. Eine Bewertung durch den Wähler ist so nicht möglich (*Möglicher Hinweis: Verteidigungsstil*).

Beispiel Steinbrück: „Nein, es hat schon eine Angleichung gegeben.“ Was bedeutet „Angleichung“? Es wird nicht gesagt, ob es sich um eine Erweiterung oder Minderung handelt.

GEMEINPLATZ:

Eine Aussage, der Wähler aller Parteien zustimmen würden. Es stehen Werte im Mittelpunkt, die von allen geteilt werden. Die Unterschiede zwischen den Parteien würden sich erst auftun, wenn: a) gesagt würde, durch welche Maßnahmen das Ziel erreicht werden soll und b) die Bedeutung einzelner Ziele gegeneinander abgewogen würde (z.B. Senkung der Arbeitslosigkeit vs. Umweltschutz). Darauf wird aber bei Gemeinplätzen verzichtet! Gemeinplätze liegen nur vor, wenn es sich um floskelhafte, typische Politikforderungen handelt („Wahlplakatstil“) (*Möglicher Hinweis: Wertecodierung*).

Beispiel Merkel: „Und die Rente muss immer [...] gerecht sein.“ Einsatz: Ziel ist das Erreichen hoher Zustimmung möglichst vieler, unterschiedlicher Wähler. Typischer Einsatz bei Selbstpräsentationen und Angriffen.

ALLGEMEINE DARSTELLUNG:

Es wird eine bestimmte Richtung der Politik beschrieben, die nicht von allen Parteien/Wählern geteilt werden muss. Es wird aber nicht ausgesagt, wie dieses Ziel erreicht werden soll oder erreicht wurde. Die Aussage besitzt Interpretationsspielraum. Eine Überprüfung, ob diese Ziele erreicht wurden, ist nicht ohne weiteres machbar (*Möglicher Hinweis: Fokus = eigenes Lager*).

Beispiel Merkel: „Und jetzt heißt es doch: nicht falsche Solidarität zu zeigen, sondern einem Prinzip zu folgen! Und dieses Prinzip heißt: Leistung und Gegenleistung, Solidarität und Eigenverantwortung.“

KONKRETE AUSSAGE:

Konkrete Aussagen sind Aussagen, die soweit präzisiert wurden, dass sie unmittelbar nachprüfbar oder messbar sind. Sie müssen also inhaltlich spezifiziert sein. Diese Aussagen dürfen keinen Interpretationsspielraum lassen (*Möglicher Hinweis: Zahlen- und Statistikcodierung*).

Beispiel Merkel: „Und wir haben einen weiteren Beitrag gegen den Kampf gegen Altersarmut“ ist nicht messbar, „Also Verbesserung der Erwerbsminderungsrente, 850 Euro für alle, die 40 Jahre gearbeitet haben und privat vorgesorgt haben plus bessere Anerkennung von Rentenerziehungszeiten. Das ist unser Konzept und das werden wir umsetzen.“ hingegen schon, weil es viele unterschiedliche Rentenanknüpfungspunkte gibt und klar gemacht wurde, auf welche Umsetzung konkret sich die Aussage bezieht.

NICHT SINNVOLL:

Wenn die Konkretheit einer Aussage nicht sinnvoll zu bestimmen ist, weil sie keine Funktion in der Aussage besitzen kann.

Beispiel Merkel: „Ich weiß gar nicht, warum Sie das nicht erwähnen.“

Filter: nur wenn Art der Codiereinheit = 1 (funktional)
nur wenn Sprecher < 10 (Kandidat)

- 1 Nullaussage
- 2 Gemeinplatz
- 3 Allgemeine Darstellung
- 4 Konkrete Aussage
- 9 nicht sinnvoll/unklar

-99 nicht-funktionale Aussage/trifft nicht zu

v26 Fokus der Aussage

Hier ist zu codieren, welcher Akteur im Mittelpunkt der Aussage steht – Über wen wird gesprochen? Mögliche Hilfestellung: Bei Selbstpräsentationen wird z.B. über das eigene Lager gesprochen (Beispiel Sprecher selbst, eigene Partei etc.) - bei Angriffen wird meist über das Lager des politischen Gegners gesprochen. Problem unspezifischer Personalpronomen „Wir“ / „Die“: Wenn die Identifikation nicht ohne weiteres möglich ist, da das Bezugsobjekt nicht explizit

genannt wird, dann ist der Kontext zur Klärung heranzuziehen (Achtung: nur Aussagen, die vor der zu codierenden Aussage getroffen wurden). Hinweise zur Identifikation am Beispiel „Wir“: Steht das „Wir“ im Zusammenhang mit politischen Plänen? Das deutet auf das eigene politische Lager hin. Steht das „Wir“ im Zusammenhang mit allgemeinen gesellschaftlichen Bedürfnissen? Das deutet auf „Menschen / Bürger / Volk“ hin. Ist trotz dieser Prüfung keine Zuordnung möglich, ist „unklar“ zu codieren.

Filter: nur wenn Art der Codiereinheit = 1 (funktional)

- 1 POLITIK/PARTEIEN ALLGEMEIN
- 10 Lager/Politiker CDU/CSU-Unionsparteien
- 20 Lager/Politiker SPD
- 30 Lager/Politiker FDP
- 40 Lager/Politiker Bündnis '90/Die Grünen
- 50 Lager/Politiker von Der Linken
- 60 Bundesregierung
- 70 Landesregierung
- 80 Lager/Politiker anderer Parteien

- 100 KOALITIONEN
- 110 Große Koalition (CDU/CSU und SPD)
- 120 Schwarz-Gelbe Koalition(CDU/CSU und FDP)
- 130 Rot-Grüne Koalition (SPD und Bündnis '90/Die Grünen)
- 140 Rot-Gelbe Koalition (SPD und FDP)
- 150 Rot-Rote Koalition (SPD und Die Linke)
- 160 Rot-Rot-Grüne Koalition(SP, Bündnis '90/Die Grünen und Die Linke)
- 170 Schwarz-Grüne Koalition(CDU/CSU und Bündnis '90/Die Grünen)
- 180 Schwarz-Gelb-Grüne-Koalition/Jamaika(CDU/CSU, FDP und Bündnis'90/Die Grünen)
- 190 Rot-Gelb-Grüne-Koalition/Ampel(SP, FDP und Bündnis '90/Die Grünen)
- 191 Dänen-Ampel (SPD, Bündnis '90/Die Grünen und SSW in Schleswig-Holstein)
- 192 Schwarz-Rote Koalition (CDU/CSU und Die Linke)
- 193 Linkskonservative Koalition (SPD und AfD)
- 194 Rot-Rot-Schwarze Koalition (SPD, Die Linke und CDU/CSU)
- 195 Rechtskonservative Koalition (CDU/CSU und AfD)
- 199 *Sonstige Koalitionen*

- 800 SONSTIGE
- 810 Sonstige Akteure
- 820 Bürger, Wähler, Volk
- 830 Moderatoren

- 9 unklar/nicht sinnvoll/kein Akteur

-
- 99 nicht-funktionale Aussage

v27 Koalitionsaussagen: retrospektiv vs. prospektiv

Wurde in v26 eine Koalition als Fokus der Aussage identifiziert, wird hier festgelegt, ob es sich dabei um eine retrospektive Bewertung einer Koalition oder um eine Stellungnahme zu einer

künftigen Koalition handelt. *Bewertungen* können demnach sinngemäß nur solche Aussagen sein, die zuvor in v21 (Dominanter Zeitbezug) als *retrospektiv* identifiziert wurden; *Stellungnahmen* nur solche, die in v21 als *prospektiv* definiert wurden.

Beispiel retrospektive Koalitionsaussage/Bewertung: „Weil sie [die Koalition] gute Arbeit für Deutschland gemacht hat in den letzten vier Jahren. Sie haben vom Reformstau gesprochen. Wir haben ihn aufgelöst. Wir haben viel erreicht dabei.“

Beispiel prospektive Koalitionsaussage/Stellungnahme: „Diese Frage ist rein theoretisch, sie stellt sich nicht. Ich kämpfe für die Fortsetzung der rot-grünen Koalition.“

Filter: nur wenn Art der Codiereinheit = 1 (funktional)
 nur wenn Sprecher < 10 (Kandidat)
 nur wenn Fokus der Aussage = 100-199 (sämtliche Koalitionen)

0 retrospektiv (Bewertung) (Hinweis: wenn Dominanter Zeitbezug = 1)
1 prospektiv (Stellungnahme) (Hinweis: wenn Dominanter Zeitbezug = 3)
9 unklar

-99 nicht-funktionale Aussage/trifft nicht zu

v28 Koalitionsbewertung: Bilanz

Wurde eine Aussage in v27 als „retrospektiv (=Bewertung)“ identifiziert, wird diese hier nach der Richtung dieser Bewertung differenziert. Handelt es sich um eine positive oder eine negative Bilanz?

Beispiel positive Bilanz: „Und ich denke, das war eine Leistung, die man würdigen kann und die nur in dieser Konstellation zustande gebracht worden ist..“

Beispiel negative Bilanz: „Das mag so sein, Herr Matschie, aber wir haben ja eben erlebt, wie wunderbar hier das Dreamteam hier funktioniert“

Filter: nur wenn Art der Codiereinheit = 1 (funktional)
 nur wenn Sprecher < 10 (Kandidat)
 nur wenn Fokus der Aussage = 100-199 (Koalitionen)
 nur wenn Koalitionsaussagen = 0 (retrospektiv)

0 positive Bewertung
1 negative Bewertung
9 unklar

-99 nicht-funktionale Aussage/trifft nicht zu

v29 Koalitionsstellungnahme: Prägnanz

Wurde eine Aussage in v27 als „prospektiv (=Stellungnahme)“ identifiziert, wird diese hier weiter differenziert. Dabei sind als *explizite* Stellungnahmen nur solche Aussagen zu definieren, die ohne Umschweife und ganz eindeutig eine Koalition oder Koalitionsoption benennen. In *impliziten* Aussagen ist aus dem Kontext zwar bekannt, welcher Koalitionspartner gemeint ist, dieser wird jedoch nicht direkt/namentlich genannt. Zwischen-den-Zeilen-Ankündigungen, verschlüsselte Signale (alle Aussagen, die z.B. keinen eindeutigen Koalitionspartner benennen) sind ebenso auszuschließen wie neutrale Stellungnahmen („Demokratische Parteien müssen

untereinander koalitionsfähig sein“) oder Aussagen der Moderatoren. Codiert werden demnach nur Aussagen, die von den teilnehmenden *politischen* Akteuren selbst stammen.

Beispiel explizite Koalitionsstellungnahme: „Die FDP war bisher immer ein verlässlicher Koalitionspartner.“

Beispiel implizite Koalitionsstellungnahme: „Mein Wunschpartner dürfte Ihnen bekannt sein.“

Filter: nur wenn Art der Codiereinheit = 1 (funktional)
nur wenn Sprecher < 10 (Kandidat)
nur wenn Fokus der Aussage = 100-199 (sämtliche Koalitionen)
nur wenn Koalitionsaussagen = 1 (prospektiv)

0 implizit

1 explizit

9 unklar

-99 nicht-funktionale Aussage/trifft nicht zu

v30 Implizite Koalitionssignale: positiv vs. negativ

Mit Hilfe dieser Variable wird ein tatsächliches Koalitionssignal, d.h. inkl. einer Richtung erfasst. Dafür werden nur solche Aussagen erfasst, die (a) zuvor in v27 als prospektiv(e) Stellungnahme) und (b) in v29 als implizite Stellungnahme identifiziert wurden. Es wird erfasst, ob und welche Koalitionsmodelle von den beteiligten Parteien nach der Wahl befürwortet/gewünscht oder abgelehnt werden.

Beispiel positiv implizites Koalitionssignal: „Ich möchte, dass diese Koalition, die ich führe, fortgesetzt werden kann. Dafür kämpfe ich, dafür werbe ich.“

Beispiel negativ implizites Koalitionssignal: „Ohne A20 kein Koalitionsvertrag, da brauch ma uns gar nich drüber zu unterhalten.“

Filter: nur wenn Art der Codiereinheit = 1 (funktional)
nur wenn Sprecher < 10 (Kandidat)
nur wenn Fokus der Aussage = 100-199 (Koalitionen)
nur wenn Koalitionen = 1 (prospektiv/Stellungnahme)
nur wenn Koalitionsstellungnahme = 0 (implizit)

0 positiv implizites Koalitionssignal

1 negativ implizites Koalitionssignal

9 unklar

-99 nicht-funktionale Aussage/trifft nicht zu

v31 Explizite Koalitionssignale: positiv vs. negativ

Mit Hilfe dieser Variable wird ein tatsächliches Koalitionssignal, d.h. inkl. einer Richtung erfasst. Dafür werden nur solche Aussagen erfasst, die (a) zuvor in v27 als Stellungnahme und (b) in v29 als explizite Stellungnahme identifiziert wurden. Es wird erfasst, ob und welche Koalitionsmodelle von den beteiligten Parteien nach der Wahl befürwortet/gewünscht oder abgelehnt werden. Hier geht es um eine klare, gerichtete Aussage.

Beispiel positiv explizites Koalitionssignal: „Ich kämpfe für die Fortsetzung einer Konstellation, der rot-grünen Koalition, die bewiesen hat, dass sie im Inneren Reformen durchsetzen kann.“

Beispiel negativ explizites Koalitionssignal: „Das ist mit der PDS nicht zu gewährleisten, gleichgültig, wie sie sich aufführt, und deswegen lautet die Antwort eindeutig: nein! Es gibt keine wie immer geartete Form der Zusammenarbeit mit dieser Partei.“

Filter: nur wenn Art der Codiereinheit = 1 (funktional)
nur wenn Sprecher < 10 (Kandidat)
nur wenn Fokus der Aussage = 100-199 (Koalitionen)
nur wenn Koalitionen = 1 (prospektiv/Stellungnahme)
nur wenn Koalitionssternungnahme = 1 (explizit)

0 positiv explizites Koalitionssignal
1 negativ explizites Koalitionssignal
9 unklar

-99 nicht-funktionale Aussage/trifft nicht zu

v32 Rhetorisches Stilmittel: Metapher

Überprüft wird in erster Linie, ob die Aussage rhetorische Auffälligkeiten besitzt. Unter rhetorischen Figuren sind sprachliche Figuren oder Bilder zu verstehen. Zur Codierung ist die genaue Kenntnis rhetorischer Figuren nicht notwendig – es ist lediglich zu überprüfen, ob die Aussage mindestens eine rhetorische Auffälligkeit besitzt. Zur Sicherheit werden am Ende des Dokuments dennoch Beispiele gegeben. Sonderfall Repetition: wird in zwei aufeinanderfolgenden Aussagen eine Wiederholung identifiziert, so wird nur die zweite Aussage als Auffälligkeit erfasst.

Beispiel Steinbrück: „Aber man wird dieses Staatsschiff nicht fahren können nach Konjunktur.“

Filter: nur wenn Art der Codiereinheit = 1 (funktional)

0 nein
1 ja
9 unklar

-99 nicht-funktionale Aussage

v33 Rhetorisches Stilmittel: Humor & Ironie

Alle Aussagen sind auf Humor und Ironie zu prüfen. Humor liegt vor, wenn der Sprecher witzig bzw. nicht ganz ernst gemeinte Bemerkungen macht.

Beispiel Raab: „Aber Sie können doch, das ist doch keine Haltung, zu sagen, ‚Ich will nur gestalten, wenn ich auch King of Kotelett bin!‘“

Filter: nur wenn Art der Codiereinheit = 1 (funktional)

0 nein
1 ja
9 unklar

-99 nicht-funktionale Aussage

v34 Evidenz: Statistiken

Statistische Daten können aus den unterschiedlichsten Quellen stammen. Es muss aber erkennbar sein, dass der Aussage eine statistische Erhebung zugrunde liegt (im Gegensatz zur zahlengestützten Beweisführung).

Beispiel Will: „76 Prozent sagen laut ARD Deutschlandtrend, wenn sie gefragt werden, wie ihre private wirtschaftliche Situation ist, die ist ‚gut‘ oder sogar ‚sehr gut‘.“

Filter: nur wenn Art der Codiereinheit = 1 (funktional)

0 nein

1 ja

9 unklar

-99 nicht-funktionale Aussage

v35 Evidenz: Fallbeispiele

Hier wird festgehalten, ob die einzelnen Aussagen über Fallbeispiele verfügen. Aussagen können anhand von Fallbeispielen untermauert werden; dabei wird auf bestimmte Akteure in bestimmten Situationen Bezug genommen. Es sollte erkennbar sein, dass bestimmte Akteure angesprochen werden, zu denen – durch die Ansprache bzw. die Berücksichtigung in der eigenen Argumentation – eine gewisse Nähe hergestellt und Kenntnis über die spezifischen Fragen und Probleme suggeriert werden soll. Dabei ist es unerheblich, ob der Kandidat das Beispiel auf ein persönliches Ereignis bzw. persönlichen Kontakt (Beispiel 1 und Beispiel 2) oder persönliche Beispiele (Beispiel 3) bezieht. Wurde in einer Aussage ein Fallbeispiel identifiziert, so ist diese entsprechend zu codieren (s.u.).

Beispiel 1, Steinbrück:

„Und ich möchte auch nicht unbedingt, dass ein Busfahrer im intensiven Stadtverkehr noch einen Schulbus fährt und der sagt, ‚das will ich auch nicht.‘“

Beispiel 2: Schmid:

„Ich habe neulich eine Verkäuferin getroffen, die hat nur einen Teilzeitjob ^ erhalten, weil sie für ihre 2-jährige Tochter nicht ‚ne Ganztagesbetreuung in diesem Land bekommen hat.‘“

Beispiel 3, Mappus:

„Frau Emmerich, zunächst mal, mir braucht niemand was zu erzählen von Gerechtigkeit und gerechter Bildung. Mein Vater war gelernter Schuhmacher, meine Mutter Arbeiterin, sie konnte nie einen Beruf erlernen.“

Filter: nur wenn Art der Codiereinheit = 1 (funktional)

0 nein

1 ja

9 unklar

-99 nicht-funktionale Aussage

v36 Evidenz: Historische Belege

Werden vergangene Ereignisse zur Stützung der Argumentation herangezogen, so ist das hier zu vermerken.

Beispiel Steinbrück: „Deutschland ist auch mal geholfen worden! Ist vergessen! Deutschland ist sehr massiv geholfen worden nach dem Zweiten Weltkrieg.“

Filter: nur wenn Art der Codiereinheit = 1 (funktional)
nur wenn Dominanter Zeitbezug = 1 (Vergangenheit)

0 nein
1 ja
9 unklar

-99 nicht-funktionale Aussage/trifft nicht zu

v37 Evidenz: Zitate

Werden Dritte zitiert, um die eigene Aussage zu objektivieren, so ist das hier zu vermerken. Als Dritte zählen für die Kandidaten parteipolitische Autoritäten, die nicht aus der deutschen Parteipolitik stammen (also z.B. Experten und Institutionen aus Wissenschaft und Wirtschaft) und somit eine gewisse Neutralität zu dem genannten Argument aufweisen. Dabei muss es sich nicht um wörtliche Zitate handeln; indirekte Zitate sind hier ebenfalls zu codieren:

Beispiel Platzeck: „1993 haben uns Wissenschaftler vorhergesagt, dass in 10 Jahren viele Dörfer in der Pignitz und Uckermark wüst gefallen wären.“

Filter: nur wenn Art der Codiereinheit = 1 (funktional)
nur wenn Sprecher < 10 (Kandidat)

0 nein
1 ja
9 unklar

-99 nicht-funktionale Aussage/trifft nicht zu

v38 Evidenz: Zahlengestützte Beweisführung

Zahlengestützte Beweisführung liegt vor, wenn die Aussage mit Zahlenbeispielen belegt wird. Im Unterschied zu Statistiken handelt es sich hier nicht um Zahlenbeispiele aus Umfragedaten, sondern eher um Berechnungen.

Beispiel Steinbrück: „Die Sieben Millionen Menschen verdienen unter 8,50 Euro. 1,4 Millionen Menschen verdienen so wenig, dass sie aufgestockt werden müssen.“

Filter: nur wenn Art der Codiereinheit = 1 (funktional)

0 nein
1 ja

9 unklar

-99 nicht-funktionale Aussage

v39 Beschreibung der gesellschaftlichen Lage

Enthält die Aussage eine gesellschaftliche Lagebeschreibung, ist dies hier zu codieren. Eine politische Lagebeschreibung liegt vor, wenn die gesellschaftliche Situation im Land wertend beschrieben wird.

Beispiel Merkel: „Deutschland steht stark dar. Deutschland ist Wachstumsmotor, Deutschland ist Stabilitätsanker.“

Beispiel Steinbrück: „Denn wir haben vier Jahre weitgehenden Stillstand erlebt. Vieles ist liegengeblieben, vieles ist ausgesessen worden. Und wir leben von der Substanz.“

Filter: nur wenn Art der Codiereinheit = 1 (funktional)

0 nein

1 ja

9 unklar

-99 nicht-funktionale Aussage

v40 Beschreibung der gesellschaftlichen Lage, Tenor

Bei politischen Lagebeschreibungen ist zwischen positiver und negativer Anmutung der Aussage zu unterscheiden. Eine positive Anmutung liegt vor, wenn Hoffnung oder Optimismus verbreitet wird oder ein positiver Sachverhalt herausgehoben wird. Eine negative Anmutung liegt vor, wenn kritische Sachverhalte herausgehoben werden oder bedrohliche Entwicklungen geschildert werden.

Für Positiv-Beispiel Merkel: „Deutschland steht stark dar. Deutschland ist Wachstumsmotor, Deutschland ist Stabilitätsanker.“

Für Negativ-Beispiel Steinbrück: „Denn wir haben vier Jahre weitgehenden Stillstand erlebt. Vieles ist liegengeblieben, vieles ist ausgesessen worden. Und wir leben von der Substanz.“

Für Neutral/Ambivalent-Beispiel Steinbrück: „Die Menschen haben heute die Möglichkeit, einen Test zu machen.“

Filter: nur wenn Art der Codiereinheit = 1 (funktional)

nur wenn Beschreibung der gesellschaftlichen Lage = 1 (ja)

0 positiv

1 negativ

9 neutral/ambivalent

-99 nicht-funktionale Aussage/trifft nicht zu

v41 Anführung gesellschaftlicher Werte

Hier wird erfasst, inwieweit an gesellschaftlich breit akzeptierte Wertvorstellungen oder Moralurteile in der Argumentation zurückgegriffen wird. an die Stelle einer sachlogischen Erklärung der Politik tritt bei diesem Vorgehen eine wertbezogene Begründung, die von einem großen Teil der Zuschauer geteilt werden kann. Dem ähnelt der strategische Einsatz von Gemeinplätzen (vgl. Variable „Konkretheitsgrad der Aussage“), also von Aussagen, denen eigentlich niemand widersprechen kann. Eine Differenzierung zwischen politischen Zielen findet hier nicht statt, da der Gegenkandidat diese Ziele wohl ebenfalls verfolgen würde.

Betonung von Eigenschaften des Landes/der Gesellschaft: „Mich bewegt die Vorstellung von einem Land, das in der Tat aus dem Stillstand herauskommt.“

Heranziehen von Werten, zum Beispiel der Skizzierung der idealen Gesellschaft: „Und auf diesem Fundament sollen die Menschen eigenverantwortlich ihre Lebensentwürfe schreiben können, unabhängig von ihrer sozialen Herkunft, ihrem Geschlecht, auch ihrer Hautfarbe und auch ihrer sexuellen Orientierung.“

Moralische Argumentation: „Mich bewegt die Vorstellung von einem Land, das wirtschaftlich stark ist, weil es sozial gerecht zu geht.“

Filter: nur wenn Art der Codiereinheit = 1 (funktional)

0 nein

1 ja

9 unklar

-99 nicht-funktionale Aussage

v42 Bezugsobjekt der Aussage

Hat die Aussage ein Bezugsobjekt, so ist dies durch diese Variable festzuhalten. Mit Bezugsobjekten sind politische Akteure gemeint, also sowohl der sprechende Kandidat selbst bzw. seine Partei oder der politische Gegner. Dazu zählen die Gegenkandidaten im TV-Duell selbst, deren Partei oder Akteure anderer Parteien oder Institutionen), die in Bezug auf bestimmte Policies oder Charaktereigenschaften der Kandidaten in Erscheinung treten oder getreten sind.

Für Aussagen ist immer ein „Ich tue das...oder jenes“, „Die Partei XY tut dies...oder jenes“ bzw. auch ein „Wir tun dies...oder jenes“ oder „Sie tun dies...oder jenes“ notwendig. Es sollte also ein Personalpronomen identifiziert werden, wobei gleichzeitig klar ist, dass es sich um einen politischen Akteur handelt (also Aussagen wie „Die SPD tut dies ... oder jenes!“). Dazu werden auch Aussagen aus dem Kontext herangezogen; in diesem Fall wurde der politische Akteur (z.B. vor einer Unterbrechung) in vorangegangenen Aussagen klar gemacht und kann den nachfolgenden Aussagen somit eindeutig zugeordnet werden.

Beispiel Bezugsobjekt vorhanden: „Und deshalb ist die SPD der Auffassung, dass dieser Missbrauch von Leiharbeit, Zeitarbeit, Werkverträgen, Minijobs eingegrenzt werden muss.“

„Und ich bin der Meinung, dass wir alles daran setzen müssen, dass Arbeitsplätze erhalten bleiben und neu geschaffen werden. Und dass wir nichts tun dürfen, was Arbeitsplätze in Gefahr bringt.“

Beispiel kein Bezugsobjekt: „Worum geht's denn am siebenundzwanzigsten September? Am siebenundzwanzigsten September ist Bundestagswahl und da geht's um die Richtung von Politik.“

Filter: nur wenn Art der Codiereinheit = 1 (funktional)
nur wenn Sprecher < 10 (Kandidat)
nur wenn Inhalt < 2 (Inhalt = Politik- oder Charakteraussage)

0 kein Bezugsobjekt in der Aussage

1 Bezugsobjekt in der Aussage

9 unklar

-99 nicht-funktionale Aussage/trifft nicht zu

v43 Bezugstyp der Aussage

Hat die Aussage nur ein einziges Bezugsobjekt, ist der singuläre Fokus zu wählen. Hat die Aussage aber zwei politische Akteure zum Mittelpunkt, die miteinander in Beziehung gesetzt werden, so liegt ein „dualer Fokus“ vor. Nicht-Politische Akteure können nicht im komparativen Fokus auftauchen.

Beispiel singulär: „Und deshalb ist die SPD der Auffassung, dass dieser Missbrauch von Leiharbeit, Zeitarbeit, Werkverträgen, Minijobs eingegrenzt werden muss.“

Beispiel komparativ: „Der Satz von Frau Merkel und der CDU ‚Sozial ist, was Arbeit schafft‘ ist nicht die Meinung der SPD und nicht von mir.“

Filter: nur wenn Art der Codiereinheit = 1 (funktional)
nur wenn Sprecher < 10 (Kandidat)
nur wenn Inhalt < 2 (Inhalt = Politik- oder Charakteraussage)
nur wenn Bezugsobjekt der Aussage = 1 (Bezugsobjekt in der Aussage)

0 singulär

1 komparativ

9 unklar/weder singulär, noch komparativ

-99 nicht-funktionale Aussage/trifft nicht zu

v44 Politische Ebene

Hier wird erfasst, welche politische Ebene durch die Aussage angesprochen wird.

Für Bundesebene Beispiel Merkel: „Ich möchte ein Deutschland, das sich so darstellt, dass die Stärkeren den Schwächeren helfen“

Für kommunale Ebene Beispiel Steinbrück: „(Und da sagen wir, die haben eine Verantwortung dafür für vier Zwecke auch stärker zur Finanzierung der öffentlichen Aufgaben beizutragen): [...]Für die Kommunen, die teilweise finanziell marode sind.“

Für internationale Ebene Beispiel Steinbrück: „Ich möchte gerne mit Ihnen dafür Sorge tragen, dass das Sozialgerechte übereinstimmt mit dem ökonomisch vernünftigen. Das kann uns gelingen: [...] auch in und mit Europa.“

Filter: nur wenn Art der Codiereinheit = 1 (funktional)
 nur wenn Inhalt = 0 (Politik)

- 1 Bundesebene
- 2 Landesebene
- 3 Kommunale Ebene
- 4 Internationale Ebene
- 9 unklar

-99 nicht-funktionale Aussage/trifft nicht zu

v45 Negative Konsequenzen

Hier wird erfasst, ob durch die Aussage auf das Risiko negativer Konsequenzen in der Zukunft hingewiesen wird. Negative Konsequenzen können variieren und können sich auf beispielsweise auf die Wirtschaft, Umwelt, Terror und Kriminalität beziehen.

Beispiel Will: „Wenn alles so hervorragend läuft, Herr Steinbrück, wie Angela Merkel jetzt sagt, warum wollen Sie den Deutschen dann mit Ihren Steuererhöhungen die Stimmung verhunzen?“

Filter: nur wenn Art der Codiereinheit = 1 (funktional)
 nur wenn Zeitbezug = 3 (Zukunft)

- 0 nein
- 1 ja
- 9 unklar

-99 nicht-funktionale Aussage/trifft nicht zu

v46 Expliziter Populismus: Volk

Diese Variable erfasst, ob der Kandidat in seiner Aussage explizit Bezug auf das deutsche Volk nimmt (z.B. durch folgende Begriffe: „deutsches Volk“, „die Deutschen“, „unsere Nation“). Populisten legitimieren sich, indem sie für das deutsche Volk oder im Namen des deutschen Volkes sprechen, ohne Bezug auf eine spezifische gesellschaftliche Gruppe zu nehmen.

Durch ihre/seine Aussage tritt die Kandidatin/der Kandidat für das deutsche Volk ein spricht für es. Dadurch stellt sie/er sich explizit auf die Seite des deutschen Volkes und unterstützt seine Sorgen oder Forderungen. Sie/er kann auch im Namen des deutschen Volkes sprechen, indem sie/er vorgibt, seine Einstellungen zum Ausdruck zu bringen.

Filter: nur wenn Art der Codiereinheit = 1 (funktional)
 nur wenn Sprecher < 10 (Kandidat)

- 0 keine Bezugnahme auf das deutsche Volk
- 1 Bezugnahme auf das deutsche Volk

-99 nicht-funktionale Aussage/trifft nicht zu

v47 Expliziter Populismus: Bürger

Diese Variable erfasst, ob der Kandidat in seiner Aussage explizit Bezug auf einfache Bürger nimmt (im Unterschied zum Volk oder den (politischen) Eliten), z. B. durch folgende Begriffe mit erkennbaren Bezügen zu Deutschland: „die einfachen Bürger“, „die einfachen Menschen“, „die einfachen Leute“, „die Steuerzahler“, „die Arbeiter“, „die Arbeitnehmer“, „die Wähler“). Populisten legitimieren sich in diesem Sinne, indem sie für die „einfachen“ Menschen bzw. eine spezifische Bevölkerungsgruppe sprechen (im Gegensatz zum Volk/der National als solche/s).

Durch ihre/seine Aussage tritt die Kandidatin/der Kandidat für die genannte Bevölkerungsgruppe ein oder spricht für sie. Dadurch stellt sie/er sich explizit auf die Seite der entsprechenden Bevölkerungsgruppe und unterstützt ihre Sorgen oder Forderungen. Sie/er kann auch im Namen der erwähnten Bevölkerungsgruppe sprechen, indem sie/er vorgibt, ihre Einstellungen zum Ausdruck zu bringen.

Filter: nur wenn Art der Codiereinheit = 1 (funktional)
 nur wenn Sprecher < 10 (Kandidat)

- 0 keine Bezugnahme auf den einfachen Bürger
1 Bezugnahme auf den einfachen Bürger

-99 nicht-funktionale Aussage/trifft nicht zu

v48 Expliziter Populismus: Elite

Diese Variable erfasst, ob eine Kandidatin/ein Kandidat eine Aussage gegen die Elite tätigt. Dazu gehören alle Bemerkungen der Kandidatin/des Kandidaten, die

- den Fokus auf das Versagen des Nationalstaats oder der EU legen, notwendige Leistungen zu erbringen (Öffentlicher Verkehr, Garantie von Gerechtigkeit oder Sicherheit, die Verwaltung, usw.)
- von Kritik an bestimmten politischen Maßnahmen (Verordnungen, Gesetze usw. = „Handlungen“) oder aktuellen Situationen bis hin zu direkter Kritik gegen die Regierungspolitik reichen
- von Kritik an bestimmten Politikern, Parteien oder Parteigruppen bis hin zur Kritik an allen Parteien (außer der eigenen) oder Kritik am gesamten System reichen. Die Kritik kann auch gegen die ökonomische Elite (Banker, die Zentralbank, den IWF, das kapitalistische System usw.) oder die kulturelle Elite (Journalisten, Intellektuelle, usw.) gerichtet sein.

Eine Aussage gegen die Elite ist immer negativ. Beispiele sind: erfolglos sein, zu versagen, etwas vermissen lassen, ineffektiv sein, nicht in der Lage sein, ein Problem zu lösen, inkompetent sein, von den (einfachen) Leuten distanziert sein, wenn der Akteur den Staat/die EU/eine Institution/eine Politikerin oder einen Politiker geringschätzt.

Filter: nur wenn Art der Codiereinheit = 1 (funktional)
 nur wenn Sprecher < 10 (Kandidat)

- 0 keine Aussage gegen die Elite
1 Aussage gegen die Elite

-99 nicht-funktionale Aussage/trifft nicht zu

v49 Expliziter Populismus: Exklusion

Diese Variable fragt, ob die Kandidatin/der Kandidat in ihrer/seiner Aussage eine exkludierende Strategie anwendet, indem sie/er explizit eine oder mehrere Nationen oder gesellschaftliche Gruppen kritisiert. Diese Variable – im Gegensatz zur vorhergehenden – sucht nach Kritik, die an eine Nation oder eine gesellschaftliche Gruppe im Ganzen gerichtet ist und umfasst keine Kritik, die alleine an die Elite eines Landes gerichtet ist (d.h. seine Regierung oder andere Eliten).

Um als Exklusion aufgefasst werden zu können, muss die Aussage der Kandidatin/des Kandidaten die folgenden drei Kriterien erfüllen:

1. In der Aussage muss die Kandidatin/der Kandidat explizit eine Bevölkerung oder eine Gruppe in der Gesellschaft (z.B. Flüchtlinge) nennen.
2. Die Kandidatin/der Kandidat gehört nicht zu der erwähnten Bevölkerung oder Gruppe (d.h. es darf nicht die gleiche Bevölkerung oder Gruppe sein, auf die sich die Kandidatin/der Kandidat bezieht, wenn sie/er von dem Volk spricht) und die genannte Bevölkerung oder Gruppe ist nicht (ausschließlich) Teil des Establishments.
3. Während die Kandidatin/der Kandidat über die Bevölkerung (Bevölkerungsgruppe) spricht, nutzt sie/er eine oder mehrere Formen der negativen Zuschreibung, etwa
 - verbale Diskreditierung, Stigmatisierung, Erniedrigung oder Entwürdigung
 - Beschreibung der Bevölkerungsgruppe oder der Nation als eine Bedrohung/Gefahr/Belästigung
 - der Bevölkerungsgruppe oder der Nation Vorwürfe machen oder Schuld zuweisen
 - bewertende Vergleiche zwischen zwei Gruppen oder Nationen anstellen: positive Eigenschaften der Bevölkerungsgruppe oder Nation der Kandidatin/des Kandidaten negative Eigenschaften der anderen Nation oder Bevölkerungsgruppe gegenüberstellen
 - explizite verbale Ausgrenzung oder Forderung nach Ausgrenzung

Filter: nur wenn Art der Codiereinheit = 1 (funktional)
nur wenn Sprecher < 10 (Kandidat)

0 keine Aussage mit Exklusionsstrategie

1 Aussage mit Exklusionsstrategie

-99 nicht-funktionale Aussage/trifft nicht zu

3. Codierung von Themen und Themenliste

Codieranweisungen:

1. Der Codierer hat die Themen immer so konkret wie irgend möglich zu verschlüsseln.

Zu diesem Zweck muss das Thema zunächst innerhalb eines der thematischen Blöcke der Dimensionen (z.B. Bereich Internationale Beziehungen / Außenpolitik, 3100) verortet werden. Kann das Thema innerhalb dieses Blocks noch differenzierter zugeordnet werden (z.B. Europa allgemein, 3110), so ist stattdessen dieser Code zu verschlüsseln. Liegt innerhalb dieser nächsten Ebene ein noch spezifischerer Code vor, der dem vorgefundenen Thema entspricht (z.B. Europäische Union / EU speziell, 3111), wäre wiederum dieser zu vercoden. In einigen Fällen liegen nochmals spezifische Kategorien vor, die als „Sonderthemen“ bezeichnet werden (z.B. Sonderthema Lissabon-Vertrag, 3113). Nach diesem Prinzip hat der Codierer sich durch die Ebenen zu arbeiten, um das ihm vorliegende Thema möglichst passgenau zu verschlüsseln: d.h. Sonderthema schlägt spezielles Thema schlägt allgemeines Thema. Dabei darf allerdings nicht der thematische Schwerpunkt der Problemnennung aus dem Fokus geraten. Beispiel: Es kann klar erkannt werden, dass eine Nennung zum Thema EU-Beitritt Türkei vorliegt, dann wäre 3112 „Sonderthema EU-Beitritt Türkei“ zu verschlüsseln. Befasst sich die Nennung hingegen mit den deutschen Beitragszahlungen an die EU, so wäre stattdessen nur 3111 für „Europäische Union / EU speziell“ verschlüsselbar, da für das

Einzelthema Beitragszahlungen keine spezifischere Kategorie im Kategorienschema vorliegt, die Nennung aber eindeutig dem Thema Europäische Union / EU zugeordnet werden kann und somit auf einer übergeordneten Ebene wieder verschlüsselbar ist.

2. Bei der Nutzung einer Kategorie muss darauf geachtet werden, dass die Nennung auch zu dem übergeordneten Bereich passt.

Es reicht folglich nicht, nach einem Schlagwort innerhalb einer Nennung zu suchen, auch der Kontext muss beachtet werden. So gibt „es soll Ruhe und Frieden bleiben, d.h. man soll uns in Ruhe lassen“ keinen eindeutigen Hinweis auf Verteidigungspolitik. In solch unklaren Fällen sollte besser eine der Residualkategorien (siehe unten) statt einer spezifischen Kategorie genutzt werden. Im Falle der Nennung „es soll Ruhe und Frieden bleiben, d.h. man soll uns in Ruhe lassen“ wäre die Residualkategorie 6999 zu verschlüsseln.

3. Die übergeordneten Kategorien sind nur für sehr allgemeine Aussagen zu nutzen.

Grundsätzlich können auch die Codes der übergeordneten Bereiche (mit einer Null mindestens an dritter und vierter Stelle, z.B. 2100) genutzt werden. Diese Codes sollten jedoch nur dann vergeben werden, wenn es sich um eine äußerst allgemeine Nennung zu diesem Themenbereich handelt (z.B. kann „Bildung“ mit 4000 codiert werden). Diese Codes sind folglich sehr sparsam einzusetzen, da mit spezifischeren Nennungen gerechnet wird. Daher stehen an keiner Stelle des Kategorienschemas für einen bestimmten Bereich ausschließlich übergeordnete Themenbereiche zur Verfügung.

4. Für nicht eindeutig codierbare Nennungen sind die Residualkategorien zu nutzen.

Da die inhaltliche Richtung der Nennungen nicht endgültig abgeschätzt werden kann, ist für jeden übergeordneten Themenbereich eine Bereichsresidualkategorie (z.B. „Sonstige spezifische Nennung zu politischen Konflikten und Skandale“) vorgesehen. Sobald bei einer spezifischen Nennung Unklarheit über die heranzuziehende Kategorie besteht, sollen diese Sonstige-Kategorien genutzt werden, sofern denn der Themenbereich auszumachen ist (z.B. Atomkraft Krümmel → 3499: Sonstige spezifische Nennung zum Bereich Infrastruktur). Im Falle von Nennungen, die nicht einmal einem spezifischen Themenbereich, aber einer der Politikdimensionen zugeordnet werden können, sind stattdessen die Dimensionsresidualkategorien („Sonstige spezifische Nennung mit Bezug zu politischen Prozessen bzw. zu politischen Strukturen bzw. zu politischen Inhalten“) zu nutzen. Für Nennungen, die hingegen nicht einmal einer der Politikdimensionen zugeordnet werden können, gibt es schließlich die Residualkategorie „6999 – Sonstiges“.

Themenliste:

CODE	WERTELABEL
1000	BEREICH POLITISCHE PROZESSE (POLITICS)
1100	Bereich politische Konflikte und Skandale
1110	politische Konflikte allgemein
1111	Konflikte in der Bundes-/Landesregierung speziell
1112	Konflikte zwischen CDU und CSU speziell
1113	Konflikte innerhalb der CDU speziell
1114	Konflikte innerhalb der CSU speziell
1115	Konflikte innerhalb der SPD speziell
1116	Konflikte innerhalb der GRÜNEN speziell
1117	Konflikte innerhalb der FDP speziell
1118	Konflikte innerhalb der LINKEN speziell
1119	Konflikte zwischen den Parteien speziell
1120	Politische Skandale allgemein
1122	Skandale in der Bundes-/Landespolitik speziell
1123	Sonderthema Dienstwagen-Affäre Ulla Schmidt
1124	Sonderthema Plagiatsaffäre Karl-Theodor zu Guttenberg
1125	Sonderthema Plagiatsaffäre Annette Schavan
1130	Politische Kultur allgemein
1131	Politikstil speziell
1132	Politische Ziele speziell
1199	Sonstige spezifische Nennung zum Bereich politische Konflikte und Skandale
1200	Bereich Wahlen und Wahlkampf
1210	Bereich Bundestagswahlen und Wahlkampf
1220	Personalvorschläge Ministerposten
1230	Wahlprogramme / Regierungsprogramme der Parteien
1240	Wahlbeteiligung, Überhangmandate, Wahlrechtsreform
1290	Umfragen / Studien
1299	Sonstige spezifische Nennung zum Bereich Wahlen und Wahlkampf
1300	Bereich Landtags- und Kommunalwahlen und -wahlkampf
1310	Landtagswahlen und -wahlkampf in Schleswig-Holstein
1311	Koalitionsbruch in Schleswig-Holstein
1320	Bürgerschaftswahlen und -wahlkampf Hamburg
1330	Landtagswahlen und -wahlkampf Niedersachsen
1340	Bürgerschaftswahlen und -wahlkampf Bremen
1350	Landtagswahlen und -wahlkampf Nordrhein-Westfalen
1351	Kommunalwahlen und -wahlkampf in Nordrhein-Westfalen
1352	Neuwahlen in Nordrhein-Westfalen
1360	Landtagswahlen und -wahlkampf Hessen
1370	Landtagswahlen und -wahlkampf Rheinland-Pfalz
1380	Landtagswahlen und -wahlkampf Baden-Württemberg
1390	Landtagswahlen und -wahlkampf Bayern
1400	Landtagswahlen und -wahlkampf im Saarland
1401	Auflösung der Jamaica-Koalition/Neuwahlen im Saarland
1410	Senatswahlen und -wahlkampf Berlin
1420	Landtagswahlen und -wahlkampf in Brandenburg
1430	Landtagswahlen und -wahlkampf Mecklenburg-Vorpommern
1440	Landtagswahlen und -wahlkampf Sachsen-Anhalt
1450	Landtagswahlen und -wahlkampf in Sachsen
1460	Landtagswahlen und -wahlkampf in Thüringen
1470	Bedeutung der Landtagswahl für Bundestag(swahl)
1480	Bedeutung der Bundestagswahl / -politik für Landtags(wahl)
1499	Sonstige spezifische Nennung zum Bereich Landtags- und Kommunalwahlen und -wahlkampf

CODE	WERTELABEL
1500	Bereich Koalitionen und Koalitionsaussagen
1550	Koalitionen allgemein
1551	Koalition Rot-Grün
1552	Koalition Schwarz-Gelb
1553	Große Koalition
1554	Sonderthema Zusammenarbeit SPD und Die Linke
1555	Sonderthema Zusammenarbeit Bündnis 90/Die Grünen und Die Linke
1556	Koalition Rot-Gelb
1557	Koalition Schwarz-Grün
1558	Sonderthema generelle Zusammenarbeit mit der Linken
1559	Sonstige Koalitionsmöglichkeiten (Jamaica, SSW, Piraten, AfD, ...)
1599	Sonstiges Bereich Koalitionen
1999	Sonstige Politics-Dimensionen
2000	BEREICH POLITISCHE STRUKTUREN (POLITY)
2010	Bürokratie, Beamtentum allgemein
2020	Politikerdiäten allgemein
2030	Lobbyismus allgemein
2100	Bereich Regierungsform
2110	Demokratie allgemein
2111	Demokratieunzufriedenheit speziell
2112	Mitspracherecht der Bürger speziell
2113	Sonderthema Direkte Demokratie / Volksabstimmungen
2200	Bereich formale Institutionen
2210	Mitspracherechte Bundestag, Bundesrat in der EU-Politik allgemein
2220	Mitspracherecht Länder in der Bundespolitik
2230	Auswirkungen der Bundes- auf Landespolitik
2240	Auswirkungen der Landes- auf Bundespolitik
2250	Bundesrat allgemein
2260	Zusammenarbeit Länder und Kommunen
2300	Bereich staatliche Organisationsprinzipien
2310	Föderalismus allgemein
2400	Bereich normative Ordnung
2410	Werte-/Moralverfall allgemein
2420	Politikverdrossenheit allgemein
2430	Parteienkritik allgemein
2431	Kritik an den Unionsparteien speziell
2432	Kritik an der CDU speziell
2433	Kritik an der CSU speziell
2434	Kritik an der SPD speziell
2435	Kritik an den GRÜNEN speziell
2436	Kritik an der FDP speziell
2437	Kritik an der LINKEN speziell
2438	Sonstige spezifische Nennung zu Parteienkritik (z.B. NPD, PIRATEN, AfD, ...)
2439	Sonstige spezifische Nennung zu Koalitionenkritik
2440	Politikerkritik allgemein
2441	Spezifische Nennung zu Politikerkritik (Politikername muss genannt werden)
2450	Kritik an Bundesorganen allgemein
2451	Spezifische Nennung zu Kritik an Staatsorganen (z.B. Landesregierung, Bundesrat, ...)
2460	Kritik an politischen Strukturen als solchen allgemein (z.B. Trägheit, Durchregieren)
2470	Kritik an der Gesellschaft allgemein
2471	Perspektivlosigkeit speziell
2472	Neid speziell
2473	Raffgier speziell
2474	Fehlender gesellschaftlicher Zusammenhalt/Solidarität speziell

CODE	WERTELABEL
2475	Keine Chancengleichheit speziell ("Erfolgschancen hängen vom Einkommen der Eltern ab")
2480	Nationalstolz allgemein
2499	Sonstige spezifische Nennung zur normativen Ordnung
2999	Sonstige spezifische Nennung zu Polity-Dimensionen
3000	BEREICH POLITISCHE INHALTE (POLICY)
3100	Bereich Internationale Beziehungen/Außenpolitik
3110	Europa allgemein
3111	Europäische Union / EU (als Organisation) speziell
3112	Sonderthema EU-Beitritt Türkei
3113	Sonderthema Lissabon-Vertrag
3114	Sonderthema EU-Ost-Erweiterung
3120	Internationale Organisationen allgemein
3160	Internationale Hilfeleistungen allgemein
3170	Deutschlands Rolle / Stellung in der Welt allgemein
3171	Länderbeziehungen Deutschlands speziell
3172	Sonderthema Beziehungen Deutschlands zu den USA
3173	Sonderthema Beziehungen Deutschlands zur Türkei
3175	Globalisierung speziell
3180	Internationale Konflikte / Kriege allgemein
3181	Terrorismus als internationales Problem / Anschläge außerhalb Deutschlands
3182	Wahlen / Volksaufstand im Iran speziell
3183	Atomkonflikte
3184	Arabischer Frühling / Arabellion
3185	Konflikt in Syrien
3199	Sonstige spezifische Nennung zum Bereich Internationale Beziehungen / Außenpolitik
3200	Bereich Verteidigung
3210	Rüstung, Abrüstung allgemein
3220	(Welt-)Frieden allgemein
3230	Bundeswehr allgemein
3231	Internationale Einsätze / Auslandseinsätze speziell ("Einmischung deutscher Truppen im Ausland")
3232	Sonderthema Bundeswehreinsatz in Afghanistan
3299	Sonstige spezifische Nennung zum Bereich Verteidigung
3300	Bereich Innere Sicherheit
3310	Kriminalität / Gewalt allgemein
3311	Ausländerkriminalität speziell
3312	Terrorismus in Deutschland / Anschlaggefahr in Deutschland speziell
3313	Islamismus speziell
3314	Rechtsextremismus speziell
3315	Linksextremismus speziell
3316	Korruption speziell
3317	Sonderthema Politikerkorruption
3318	Sonderthema Wirtschafts- / Unternehmerkorruption
3319	Amokläufe speziell
3320	Recht / Justiz allgemein (z.B. Überlastung der Gerichte)
3321	Rechtsprechung speziell (z.B. konkrete Urteile)
3322	Bürgerrechte speziell
3323	Datenschutz speziell
3324	Sonderthema staatliche Überwachung, inkl. polizeiliche/militärische Sicherung
3325	Waffengesetze speziell
3326	Gewalthaltige Computerspiele ("Killerspiele") speziell
3327	Sonderthema Verfassungsschutz
3328	Exekutivorgane / Polizei
3399	Sonstige spezifische Nennung zum Bereich Innere Sicherheit

CODE	WERTELABEL
3400	Bereich Infrastruktur
3410	Verkehrspolitik allgemein
3411	Sonderthema Stuttgart 21
3412	Sonderthema Flughafen BER
3413	Sonderthema PKW-Maut
3414	Sonderthema Dieselaffäre
3419	Sonstige spezifische Nennung zum Bereich Verkehrspolitik
3420	Energiepolitik allgemein
3421	Energiepreise (Strom, Diesel, Gas, Öl, Benzin, ...) speziell
3422	Energieversorgung / -bezug speziell (z.B. Abhängigkeit der deutschen Energieversorgung vom Ausland)
3423	Atomkraft speziell
3424	Sonderthema Atomausstieg
3425	Sonderthema Endlagerung
3426	Alternative / Regenerative (Erneuerbare) Energie(n) speziell
3427	Kohlesubventionen / Tagebau speziell
3430	Wohnungsmarkt allgemein
3431	Bezahlbare(r) Wohnraum/Miete speziell
3440	Internet allgemein
3441	Sperrung von Internetseiten speziell
3499	Sonstige spezifische Nennung zum Bereich Infrastruktur
3500	Bereich Umweltpolitik
3510	Umweltschutz allgemein
3511	Umweltschäden / Umweltverschmutzung speziell
3520	Klimaschutz allgemein
3521	Klimawandel speziell
3530	Naturschutz allgemein
3531	Naturkatastrophen allgemein
3540	Tierschutz allgemein
3599	Sonstige spezifische Nennung zum Bereich Umweltpolitik
3600	Bereich Sozialpolitik
3610	Familienpolitik allgemein
3613	Kinder speziell
3614	Sonderthema Kinderbetreuung
3615	Sonderthema Vernachlässigung von Kindern
3616	Jugendliche speziell
3620	Soziale bzw. Verteilungsgerechtigkeit allgemein
3621	Armut speziell
3622	Sonderthema Kinderarmut
3623	Sonderthema Altersarmut
3624	Sonderthema Einkommensschere
3625	Soziale Sicherheit speziell
3630	Gleichstellung allgemein (Bezug: Benachteiligung gesellschaftlicher Gruppen)
3631	Frauen / Gleichberechtigung speziell
3632	Behinderte speziell
3640	Senioren allgemein
3641	Rente speziell
3642	Sonderthema Höhe der Rente / Rentenniveau
3643	Sonderthema Rentengarantie
3644	Sonderthema Besteuerung von Renten
3645	Sonderthema Verlängerung der Lebensarbeitszeit / Rente mit 67
3650	Zuwanderung allgemein
3651	Integration speziell
3652	Begrenzung Zuwanderung speziell
3653	Ausländeranteil in Deutschland

CODE	WERTELABEL
3654	Staatliche Leistungen für Ausländer (z.B. Sozialleistungen)
3655	Asyl- und Flüchtlingspolitik
3656	Flüchtlingsunterkünfte
3657	Flüchtlingswelle ab 2015
3658	Rückführung/Abschiebung von Flüchtlingen
3659	sonstige spezifische Nennungen zu Flüchtlingen/Zuwanderung
3660	Gesundheitspolitik allgemein
3661	Pflege speziell
3662	Sonderthema Pflegeversicherung
3663	Gesundheitsreform speziell
3664	Sonderthema Gesundheitsfonds
3665	Kostenexplosion im Gesundheitswesen speziell
3666	Sonderthema Krankenkassenbeiträge
3667	Versicherungsleistungen Krankenkassen speziell
3668	Sonderthema Leistungsunterschiede Kassenversicherte vs. Privatversicherte ("Zwei-Klassen-Medizin")
3669	Ärteeinkommen speziell
3670	Seuchen / Epidemien speziell
3671	Sonderthema Pandemie / Schweinegrippe
3672	Sonderthema Pandemie / BSE
3680	Demografie
3699	Sonstige spezifische Nennung zum Bereich Sozialpolitik
3700	Bereich Arbeitsmarktpolitik
3710	Arbeitslosigkeit, Arbeitslosenzahlen allgemein
3711	Ausbildung speziell
3712	Jugendarbeitslosigkeit speziell
3713	Sonderthema Ausbildungsplatzmangel
3720	Hartz-Reformen allgemein
3721	Agenda 2010 / Hartz IV speziell
3722	Sozialhilfe speziell
3730	Lohnpolitik allgemein
3731	Lohnniveau speziell
3732	Lohnnebenkosten speziell
3733	Kurzarbeit speziell
3734	Lohnkürzungen speziell
3735	Mindestlohn speziell
3740	Prekäre Arbeitsverhältnisse (z.B. Zeit-/Leiharbeit, befristete Verträge, Praktika allgemein, Schwarzarbeit)
3741	Minijobs speziell
3742	Kündigungsschutz speziell
3750	Arbeitskämpfe (Streiks) / Tarifverhandlungen / Tarifverträge allgemein
3760	Arbeitsplätze allgemein (z.B. "Arbeit für alle" / "mehr Arbeit")
3761	Stellenabbau speziell
3762	Sonderthema Verlagerung von Arbeitsplätzen ins Ausland
3770	Fachkräftemangel allgemein
3771	Abwanderung qualifizierter Arbeitnehmer speziell (z.B. "brain drain")
3772	Qualifizierungsmaßnahmen / Fort- und Weiterbildung speziell
3773	Zuwanderung / Anwerbung qualifizierter Arbeitnehmer
3799	Sonstige spezifische Nennung zum Bereich Arbeitsmarktpolitik
3800	Bereich Wirtschaftspolitik
3810	Wirtschaftslage allgemein
3811	Wirtschaftskrise speziell
3812	Rezession / wirtschaftlicher Abschwung
3813	Sonderthema Preisniveau / Inflation / Deflation
3814	Sonderthema Managergehälter und -boni
3815	Sonderthema Verantwortung der Manager

CODE	WERTELABEL
3816	Sonderthema Konjunkturpakete / Konjunkturspritzen
3817	Sonderthema Abwrackprämie / Umweltpremie
3818	Sonderthema Fusionen
3819	Wirtschafts-/Innovationsförderung
3820	Mittelstand allgemein
3821	Staatl. Förderung von Selbstständigkeit und Existenzgründungen
3830	Insolvenzen / Konkurse allgemein
3831	Staatshilfen / Kreditvergabe / Bürgschaften für Unternehmen speziell
3839	Spezifische Nennung zu Staatshilfen (bestimmte Unternehmen, z.B. Opel, Karstadt-Arcandor, ...)
3840	Macht der Wirtschaft in der Politik
3841	Nähe von Politikern zur Wirtschaft
3850	Subventionen allgemein
3860	Verbraucherschutz allgemein (z.B. Lebensmittelsicherheit)
3870	Außenwirtschaft / Export(weltmeister)
3880	Landwirtschaft / Agrarpolitik
3899	Sonstige spezifische Nennung zum Bereich Wirtschaftspolitik
3900	Bereich Bildungspolitik
3910	Vorschulische Bildung allgemein
3920	Schulpolitik allgemein
3921	Ganztagsschule speziell
3922	PISA-Studie speziell
3923	Förderungsmöglichkeiten (z.B. lern-/leistungsschwacher Schüler)
3924	(Neu-) Einführung neuer Schulformen (z.B. Gemeinschaftsschulen)
3925	Gewährleistung des Unterrichts / Unterrichtsausfall
3926	Schaffen / Abschaffen von Lehrerstellen
3927	Schaffen / Abschaffen von G8/G9
3930	Hochschulpolitik allgemein
3931	Studienbedingungen / Ausstattungen der Universitäten speziell
3932	Studiengebühren speziell
3940	Forschungspolitik
3999	Sonstige spezifische Nennung zum Bereich Bildungspolitik
4000	Bereich Kultur- und Freizeitpolitik
4010	Tourismus
4099	Sonstige spezifische Nennung zum Bereich Kultur- und Freizeitpolitik
4100	Bereich Finanzpolitik
4110	Haushaltspolitik / Staatshaushalt allgemein
4111	Haushaltssanierung und -konsolidierung speziell
4112	Staatsdefizit speziell
4113	Neuverschuldung speziell
4114	Privatisierung speziell
4115	Länderfinanzausgleich
4120	Steuerpolitik allgemein
4121	Steuersystem speziell
4122	Steuerlast speziell
4123	Verschwendung von Steuergeldern speziell
4124	Steuererhöhungen speziell
4125	Steuersenkungen / "Steuergeschenke" speziell
4126	(Kampf gegen) Steuerflucht / Steuerhinterziehung
4129	Spezifische Steuer (Mehrwertsteuer, Mineralöl-/Ökoststeuer)
4130	Finanzlage allgemein
4131	Finanz- und Bankenkrise
4132	Sonderthema Verstaatlichung von Banken
4133	Sonderthema Bankenaufsicht
4134	Sonderthema spezielle Banken (u.a. Hypo Real Estate - HRE)

CODE	WERTELABEL
4135	Euro (hier auch: Stabilität der Währung)
4136	(Griechenland-)Rettungspaket(e)
4137	Ankauf von Staatsanleihen (EZB)
4138	EFSM, ESM und Europäischer Fiskalpakt
4139	Sonstige Maßnahmen für Griechenland/weitere Krisenländer in der Eurozone
4199	Sonstige spezifische Nennung zum Bereich Finanzpolitik
4200	Bereich Ostdeutschland
4210	Lage im Osten allgemein
4220	Angleichung / Aufbau Ost allgemein
4221	Solidaritätszuschlag speziell
4222	Tarifangleichung Ost / West speziell
4230	Abwanderung aus dem Osten allgemein
4231	Abwanderung von Ost nach West speziell
4299	Sonstige spezifische Nennung zum Bereich Ostdeutschland
4999	Sonstige spezifische Nennung zum Bereich Policy
5000	Bereich TV-Duell selbst
5010	TV-Duell Berichterstattung
5020	Zeitkonten / Regeln
5030	Überleitungen / Strukturierungen
5040	Begrüßung
5050	Verabschiedung
5099	Sonstige spezifische Nennung zum Bereich TV-Duell selbst
6999	Sonstiges
-99	nicht-funktionale Aussage / trifft nicht zu